

Wochenblatt

Morgenausgabe · Preis 20 Goldpfennig, 69. Jahrgang Freitag, 15. Februar 1924



Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurszettel der Berliner Börse, die Steuerpreis- und Preislisten, die Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten, sowie 'Welt und Wissen', tägliche Telegramm- und 'Börse'blätter. Unterhaltungsbeilage mit Roman, Unerlangt eingeleitet, Manuskript in Rädspoto beizufügen, Postfach- und Konto: Berlin 26412

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37. Fernsprecher: für den Handel Zentrum 6609; für Poliklinik und Lokales Zentrum 264, für die Expedition Zentrum 12352 und für die Druckerei Zentrum 2888

Anzeigenpreise: Die 12spaltige Zeile 600 Goldmark, 10spaltige 450 Goldmark, 8spaltige 300 Goldmark, 6spaltige 225 Goldmark, 4spaltige 150 Goldmark, 3spaltige 100 Goldmark, 2spaltige 75 Goldmark, 1spaltige 50 Goldmark. Die 12spaltige Zeile 600 Goldmark, 10spaltige 450 Goldmark, 8spaltige 300 Goldmark, 6spaltige 225 Goldmark, 4spaltige 150 Goldmark, 3spaltige 100 Goldmark, 2spaltige 75 Goldmark, 1spaltige 50 Goldmark. Die 12spaltige Zeile 600 Goldmark, 10spaltige 450 Goldmark, 8spaltige 300 Goldmark, 6spaltige 225 Goldmark, 4spaltige 150 Goldmark, 3spaltige 100 Goldmark, 2spaltige 75 Goldmark, 1spaltige 50 Goldmark.

Das Aufwertungs-Experiment.

Die dritte Staatsanleihe von 100 Millionen Mark ist nunmehr vollständig von der Regierung erworben worden. Wie gehen wir im nächsten an anderen Stellen der vorliegenden Zeitung wieder. Die Verhandlungen mit dem Reichsrat und dem Reichslandtagsrat haben zu wesentlichen Änderungen gegenüber dem Entwurf geführt. Die Grundlage dieses Gesetzes ist von der Regierungskommission und dem Reichsrat aber, die Regierungskommission hat auf Erhöhung von Staatsanleihen einvernehmlich beschlossen. Man hat mit dem Reichsrat die Anleihe von 100 Millionen Mark auf 120 Millionen Mark erhöhen wollen, was aber von dem Reichsrat abgelehnt wurde. Die Regierungskommission hat sich aber für eine Erhöhung auf 110 Millionen Mark entschieden. Man hat sich für die Erhöhung von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Man hat sich für die Erhöhung von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Man hat sich für die Erhöhung von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden.

Die Finanzdebatte in der Kammer.

de Laqueyrie verteidigt das Steuerprogramm.

Die Finanzdebatte in der Kammer wurde am 14. Februar mit dem Bericht des Herrn de Laqueyrie über den Entwurf eines Gesetzes zur Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark eröffnet. Der Bericht wurde von dem Herrn de Laqueyrie mit großer Sachkenntnis und Klarheit dargestellt. Er wies auf die Notwendigkeit der Erhöhung der Staatsanleihe hin, um die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern. Er verteidigte das Steuerprogramm, das die Regierung vorgelegt hat, und erklärte, dass es notwendig sei, um die Finanzen zu ordnen und die Staatsanleihe zu erhöhen.

3200 Millionen für die direkten Steuern. Die Regierung wurde sich bemühen, die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern. Die Regierung wurde sich bemühen, die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern. Die Regierung wurde sich bemühen, die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern. Die Regierung wurde sich bemühen, die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern. Die Regierung wurde sich bemühen, die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern. Die Regierung wurde sich bemühen, die Kriegsschulden zu begleichen und die Finanzlage zu verbessern.

find in die erhöhte Verrechnung aufgenommen werden. Die gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes erhobene Einwendung beruht auf dem Umstand, dass die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark bedeutet. Die gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes erhobene Einwendung beruht auf dem Umstand, dass die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark bedeutet.

Ammer enthält die endgültige Stellung der Regierung. Die Regierung hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden.

das Abrechnen des Jahres 1923. Die Regierung hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden.

müssen, ist ebenso wie bei Lebensversicherungsvereinen ein Zeichen der Notwendigkeit der Erhöhung der Staatsanleihe. Die Regierung hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden.

Der Reichsrat hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Die Regierung hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden. Sie hat sich für die Erhöhung der Staatsanleihe von 100 Millionen Mark auf 110 Millionen Mark entschieden.

Advertisement for 'Hersa-Werke' featuring 'Bankzahlpult' and 'Zahlstisch oder Rollpult'. The ad describes the product as a portable metal calculator with a keyboard and a display, suitable for use in a treasury or office. It highlights the ease of use and the accuracy of the calculations. The company is located in Berlin, Mohrenstr. 47, and can be contacted at Pfl. Leipzig, Fleischplatz 1.